



Sammlung Theaterzettel

Donna Diana

Moreto, Agustín

1891-05-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Mai 1891.

68. Vorstellung im Abonnement A.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Neumann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Frau Fühling.
Donna Laura, seine Nichten	Fräul. Elling.
Donna Fenisa, seine Nichten	Fräul. v. Dierkes.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Baffermann.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Stury.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Lösch.
Perin, Sekretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Jacobi.
Floretta, Kammermädchen derselben	Fräul. v. Legrenzi.

Die Handlung geschieht in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Krank: Fr. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe 2.50 — per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe 4.—	Gallerie	.50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Sch Plätze in dem Parquet 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwenning. u. 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 war:et jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 9 Mai 1891. 37. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

Cavalleria rusticana.

(Bauernehe)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Die Puppenfee.

Anfang 7 Uhr.